

**Informationsveranstaltung**  
der Grundschulen  
für die **4. Jahrgangsstufe**  
zum Übertritt an die  
weiterführenden Schulen  
nach § 6 Absatz 1 der GrSO



# Das bieten wir Ihnen

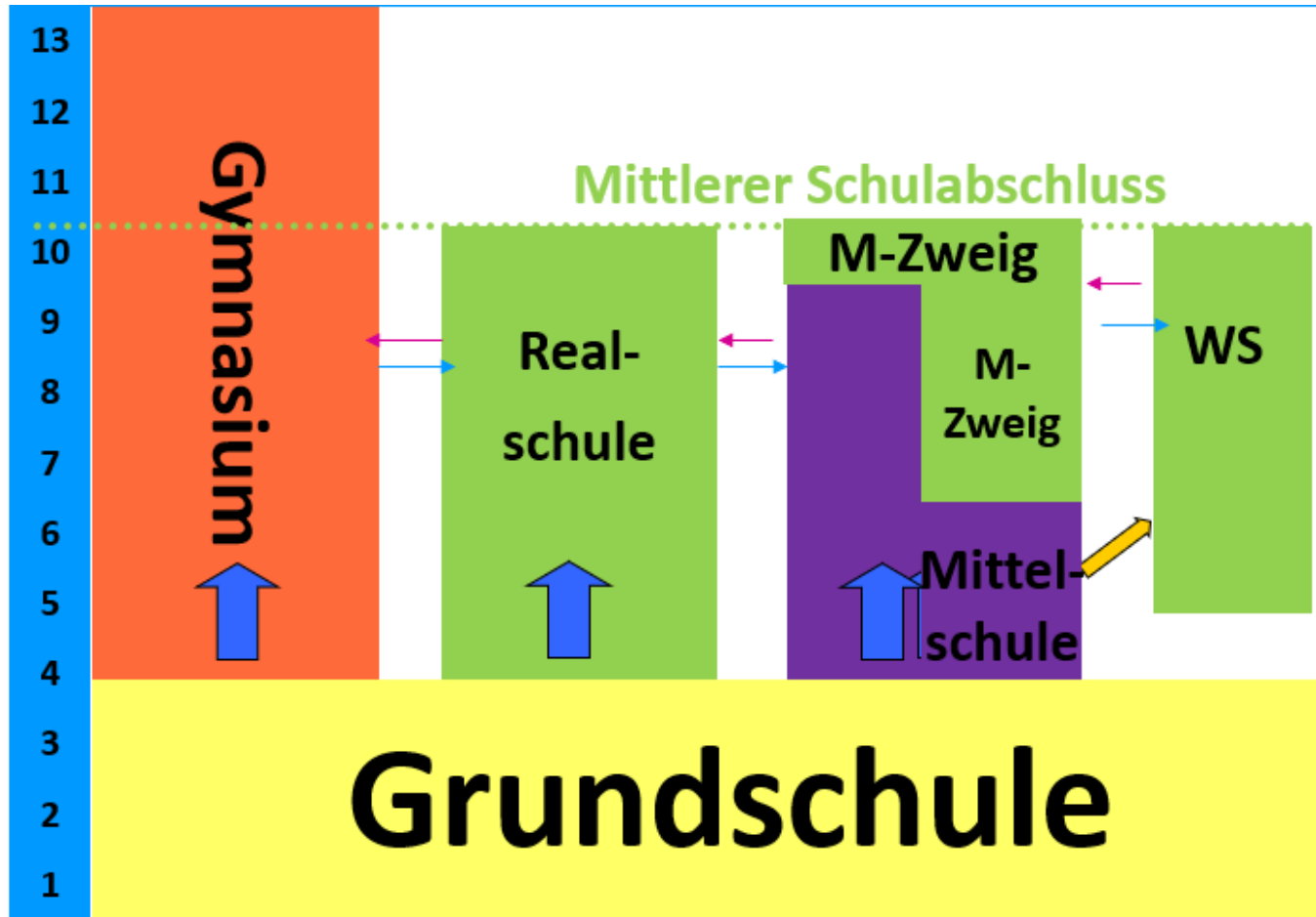
---

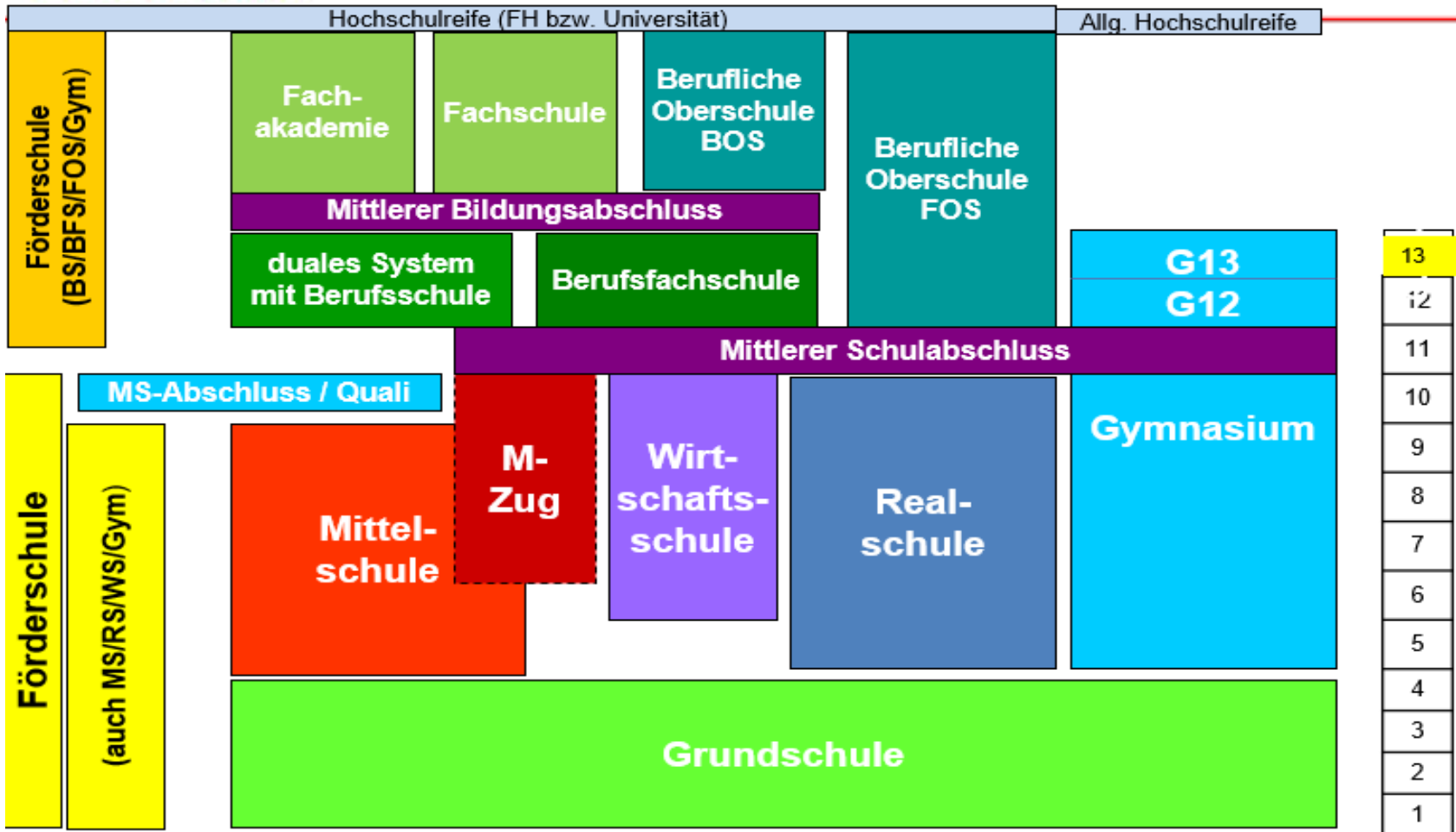
- **Grundlegendes zum Übertritt**
  - Entscheidungshilfen
  - Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule
  - Übertrittsbedingungen der einzelnen Schularten
  - Termine und Formalia
- **Übersicht über die einzelnen Schularten**
  - Mittelschule
  - Wirtschaftsschule
  - Realschule
  - Gymnasium

# Übertritt: Viele Wege führen zum Ziel



# Die bayerische Schule – ein gegliedertes Schulsystem



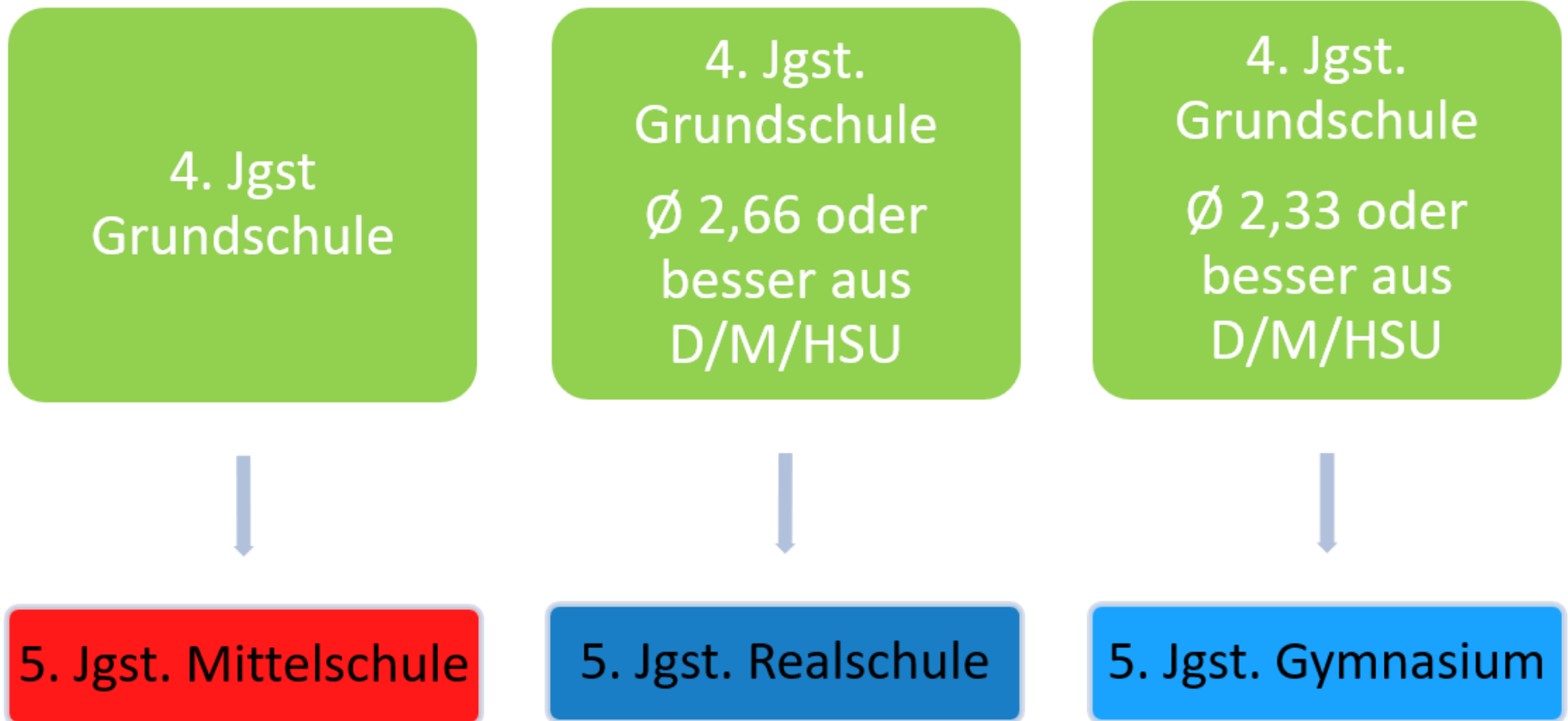


# Das Übertrittszeugnis

---

- Formular ähnlich den bekannten Zeugnissen
- Unterschied: Durchschnitt aus Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht
- mit Eignungsfeststellung
  - bis 2,33 geeignet für Gymnasium, Realschule, Mittelschule
  - bis 2,66 geeignet für Realschule, Mittelschule
  - ab 3,0 geeignet für Mittelschule

# Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule





# Informationen und Gültigkeit des Übertrittszeugnisses der Jgst. 4

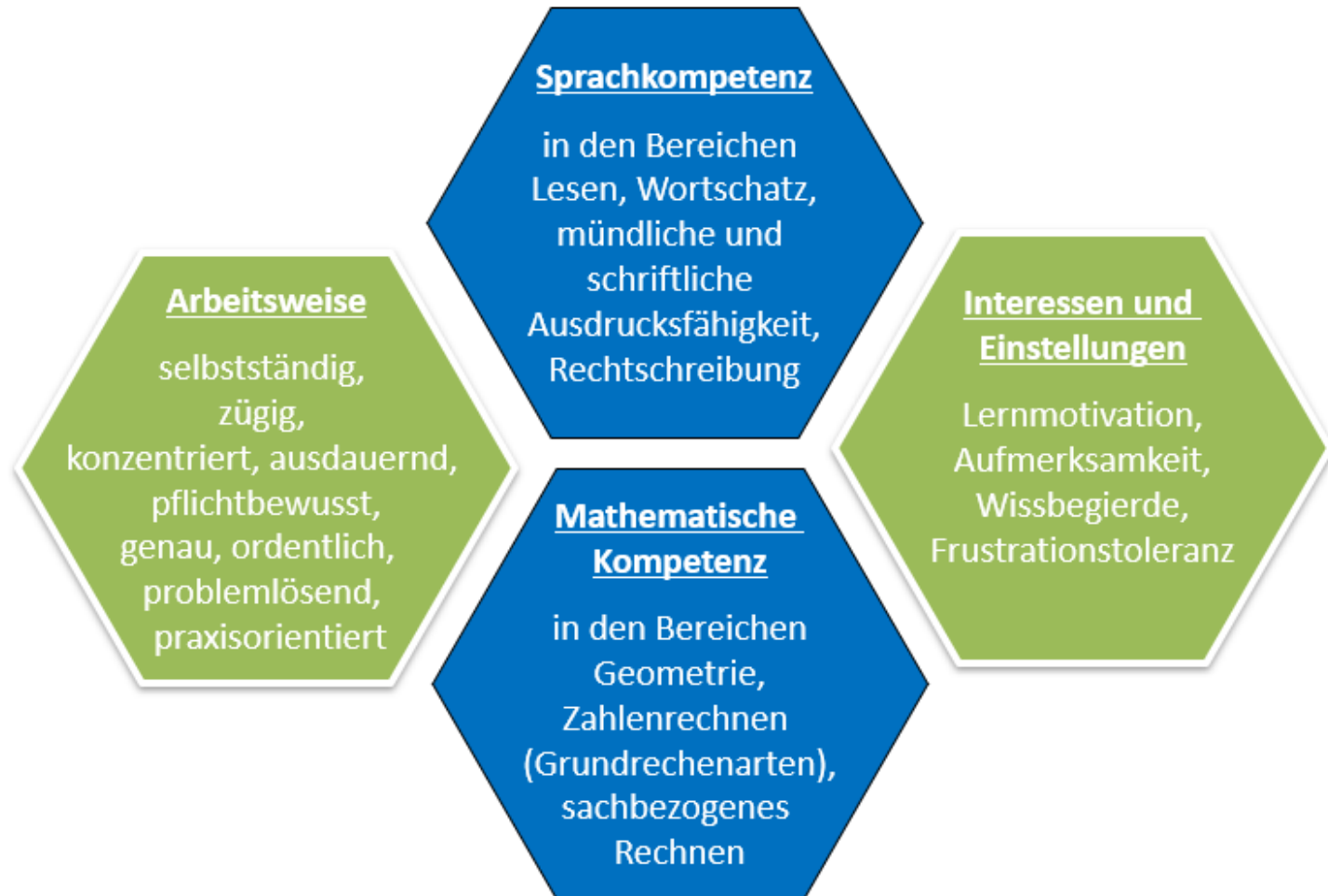
---

- Jahresfortgangsnoten in allen Fächern
- zusätzliche Erläuterungen in Deutsch und Mathe
- zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
- Bewertung des Sozial- sowie Lern- und Arbeitsverhaltens
- Ausgabe am 2. Mai 2024
- **gilt nur für das folgende Schuljahr**



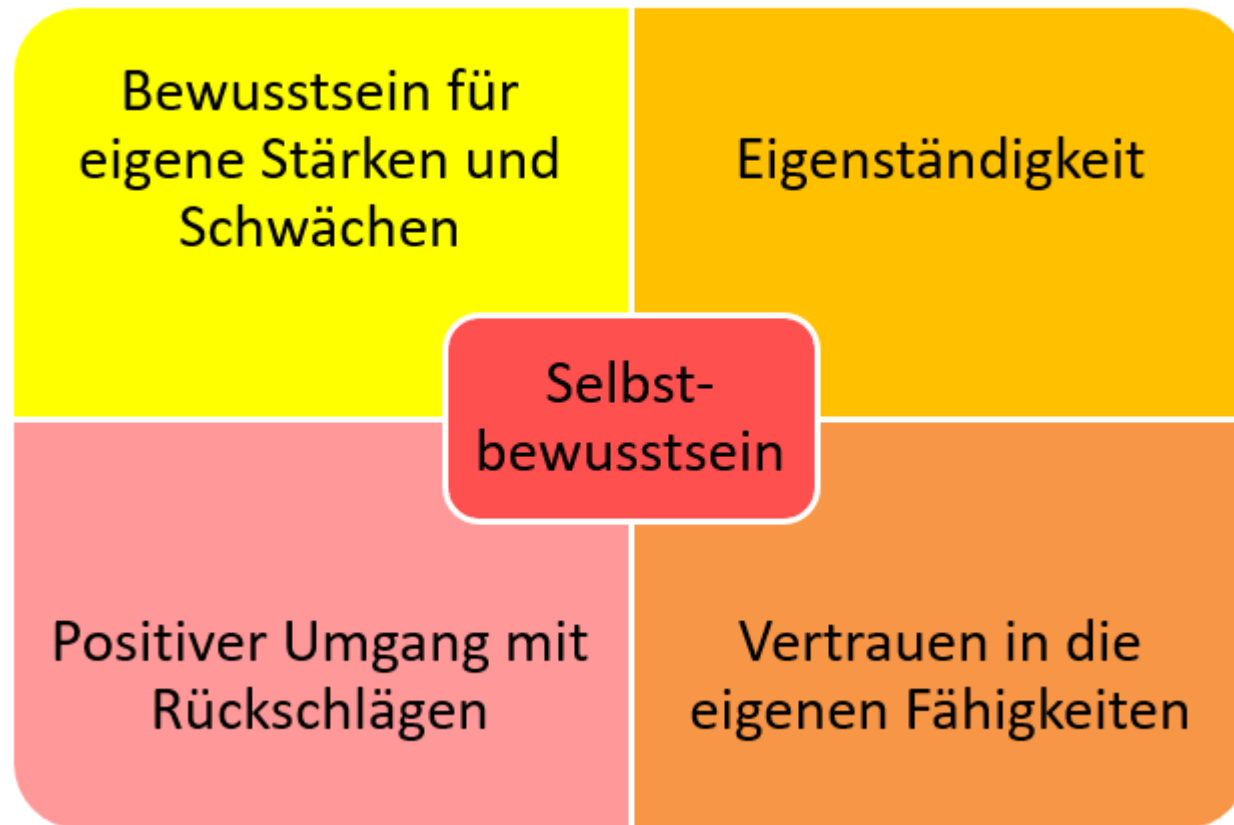
# Entscheidungshilfen - Kompetenzen

---



# Grundlegendes zum Übertritt - Entscheidungshilfen

---



# Die Mittelschule

# Profil der Mittelschule - Charakteristika

---

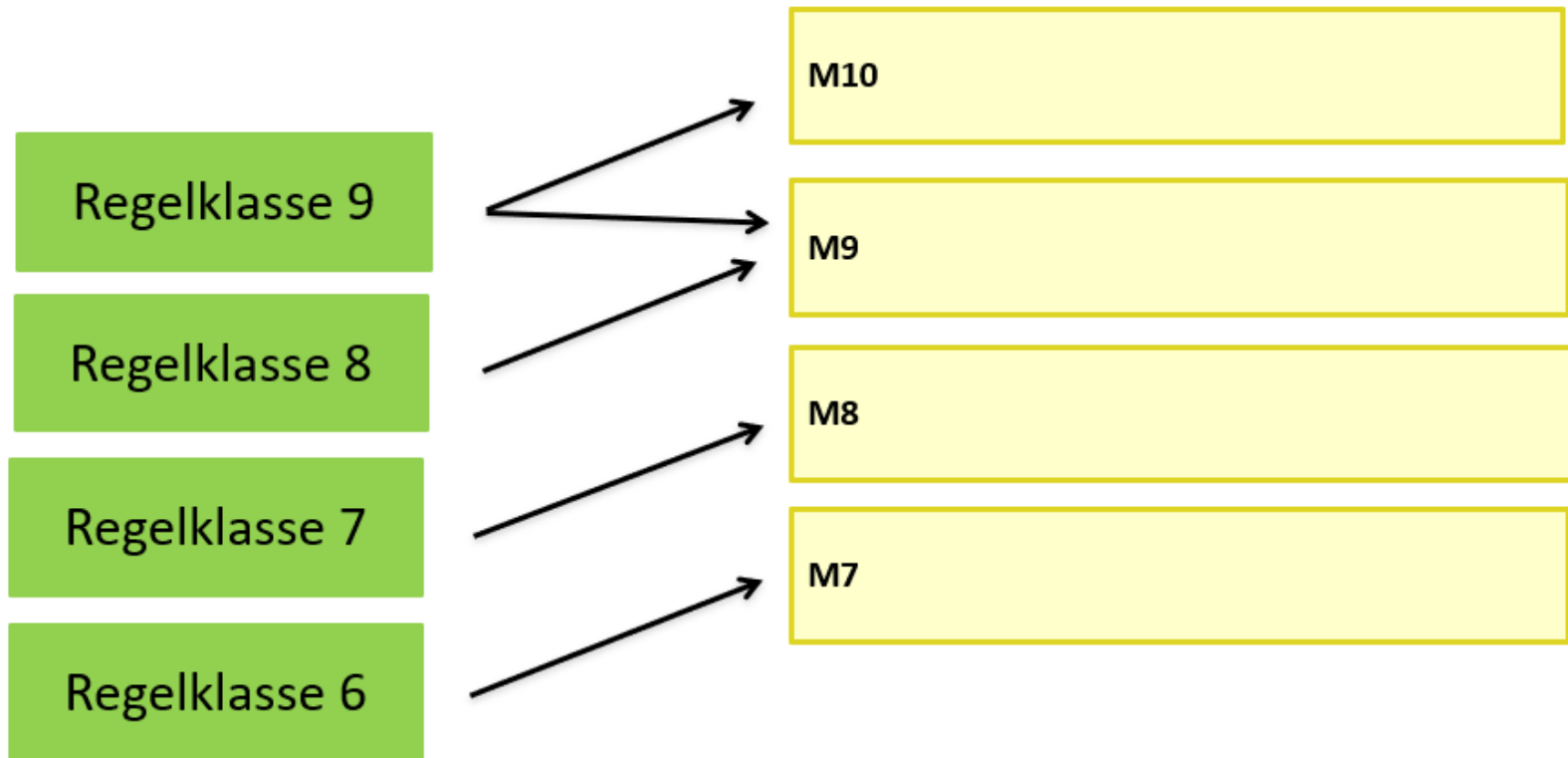
- Interesse und Freude am praktischen Tun
- individuelle Förderung
- Klassenlehrerprinzip: Begleitung des Lernens und Übens bei individuell angemessener Zeit
- anschauliches Denken mit Blick auf praktische Ausrichtung, lebensnahes, beispielhaftes und praxisnahes Lernen
- begleitetes, entdeckendes und zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- Entwicklung kommunikativer, sozialer und persönlicher Kompetenzen
- Sprengelpflicht

# Lernfeld „Wirtschaft und Beruf“

---

- Fach „Wirtschaft und Beruf“: ab 5. Jahrgangsstufe
- 5./6. Jahrgangsstufe: W/G, Tastschreiben
- ab 7. Jahrgangsstufe praktische Fächer:
  - Berufsorientierender Zweig **Technik**
  - Berufsorientierender Zweig **Wirtschaft**
  - Berufsorientierender Zweig **Soziales**

# Von der Regelklasse in den M-Zug



*„Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule weist einen höheren Praxis- und Berufsbezug aus, während an der Realschule ein breiterer theoretischer Anteil vermittelt wird...“*

# Profil der Mittelschule - Abschlüsse

---

Jgst. 10

Mittlerer Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss der  
Mittelschule  
Qualifizierender Abschluss der  
Mittelschule

# Wege zum Mittleren Schulabschluss nach der Mittelschule

---

Wirtschaftsschule  
(zweistufig)

M 10 oder  
9 + 2  
M9+M10

Berufsschule im  
dualen System oder  
Berufsfachschule:  
Quabi oder MABS



Erfolgreicher Mittelschulabschluss oder „Quali“



# Die Realschule



# Bildungsauftrag der Realschule

---

- Die Realschule vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und schafft Grundlagen für eine berufliche bzw. schulische Weiterqualifizierung.
- Der Unterricht in der Realschule ist deshalb geprägt von einer engen Verbindung von Theorie und Praxis.

# Profil der Realschule - Charakteristika

---

- Interesse an Theorie und deren praktischer Umsetzung
- erhöhtes Lernvolumen
- erhöhtes Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung
- Hinführung zu abstraktem Denken auf Basis anschaulichen Denkens
- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- Entwicklung von Kompetenzen in Informations- und Kommunikationstechniken

# Profil der Realschule - Wahlpflichtfächergruppen

	I	II	IIIa	IIIb	IIIb	IIIb
10	<b>Mathe- matisch- natur- wissensch.- technisch</b>  Mathematik (vertieft) Physik Chemie IT (CAD)	<b>Wirtschafts- wissen- schaftlich</b>  BWR Wirtschaft & Recht IT	<b>Fremd- sprachlich</b>  2. Fremd- sprache Fran- zösisch (nach Angebot)	<b>Musisch- ästhetisch</b>  Musik Kunst	<b>Hand- werklich- gestalterisch -technisch</b>  Werken	<b>Haus- wirtsch.- Sozial- wissen- schaftlich</b>  Ernährung und Gesundheit, Sozialwesen
9						
8						
7						
6	Grundlegender Unterricht: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Geographie, Biologie, Sport, Musik, Kunst Religion/Ethik, Informationstechnologie					
5						



# Profil der Realschule - Abschlüsse

Jgst. 10

Mittlerer  
Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss  
der Mittelschule



# Umliegende Realschulen

---

Alexander von Humbold-Realschule, An der Bürgerreuth  
[www.r1-bayreuth.de](http://www.r1-bayreuth.de)

Johannes-Kepler-Realschule, Adolf-Wächter-Straße:  
[www.r2-bayreuth.de](http://www.r2-bayreuth.de)

Jakob-Ellrod-Realschule, Gefrees (Evang. Ganztagschule):  
[www.jesgefrees.de](http://www.jesgefrees.de)

# Von der Grundschule an die Realschule

## Übertritt an eine Realschule

Bei bestandenem Probeunterricht 3/4  
oder Elternwille bei 4/4  
mit Beratungsgespräch

Probeunterricht an  
Realschule in D/M

ab Ø 3,00  
(D,M,HSU)

bis Ø 2,66  
(D,M,HSU)  
geeignet für den Besuch  
einer Realschule

## Grundschule 4. Jahrgangsstufe

# Übertritt aus Klasse 5 der Mittelschule

**Realschule 5. Jahrgangsstufe**



**Ø 2,5 oder besser**

**Deutsch und Mathematik**

**im Jahreszeugnis**



**Mittelschule 5. Jahrgangsstufe**



# Die Wirtschaftsschule

# Profil der Wirtschaftsschule - Charakteristika

---

- Interesse an Theorie und deren praktischer Umsetzung
- erhöhtes Lernvolumen und Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- Fachlehrerprinzip
- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- fächerübergreifender Unterricht und Projekte
- Entwicklung von berufspraktischen Kompetenzen im kaufmännischen Bereich: Informationsverarbeitung (ECDL-Zertifikat), Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle, Übungsunternehmen, Englisch-Zertifikat für Büroberufe

# Profil der Wirtschaftsschule - Einstiegsmöglichkeiten



## Grundlegender Unterricht:

Deutsch, Mathematik, Englisch, Religion oder Ethik, Geschichte/ Politik und Gesellschaft,  
Sport sowie  
Mensch und Umwelt, musisch-ästhetische Bildung

## Profilmächer:

Wirtschaftsgeographie, Informationsverarbeitung, Betriebswirtschaftliche Steuerung  
und Kontrolle, Übungsunternehmen (Abschlussprüfung: Wahl zwischen Mathematik und  
Übungsunternehmen)

# Profil der Wirtschaftsschule - Übertritt

---

- Übertritt nach der 5. Klasse Mittelschule
  - 2,66 (M/D/E) oder besser
  - 3,00 (M/D/E) oder schlechter      Beratungsgespräch
- Übertritt nach der 5. Klasse aus Gym, RS
  - mit Vorrückungserlaubnis
  - ohne Vorrückungserlaubnis, aber 1 x Note 5 in allen Vorrückungsfächern oder mind. Note 4 in D/M/E

# Profil der Wirtschaftsschule - Abschlüsse

---

3- bis 5-stufige WS

2-stufige WS

Jgst. 10

Mittlerer  
Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss  
der Mittelschule

Jgst. 11

Mittlerer  
Schulabschluss



# Nach der Mittelschule an die Wirtschaftsschule

---

Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt  
bis 2,66 aus D, M, E oder bestandene  
**Aufnahmeprüfung** in M-Klasse oder bestandener  
**Probezeit**

von der **9.  
Jahrgangsstufe**  
Mittelschule

in die **10. Jahr-  
gangsstufe WS**  
(zweistufig)

Qualifizierender MS-  
Abschluss oder  
erfolgreicher Abschluss  
der Mittelschule und  
**Bestehen einer Probezeit**

# Das Gymnasium



# Profil des Gymnasiums - Ziele

---

- Breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf ein Hochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung



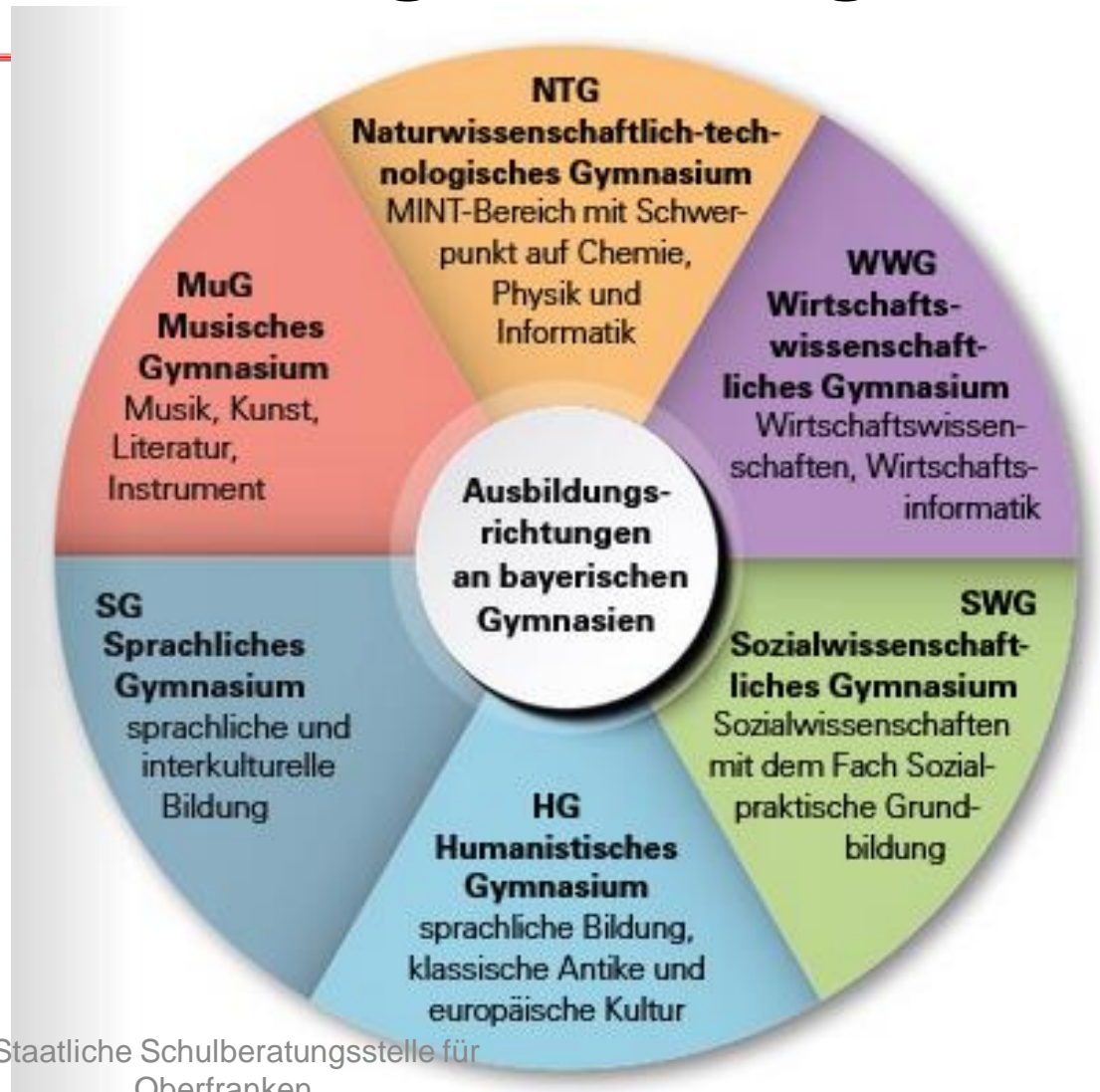
# Profil des Gymnasiums - Charakteristika

---

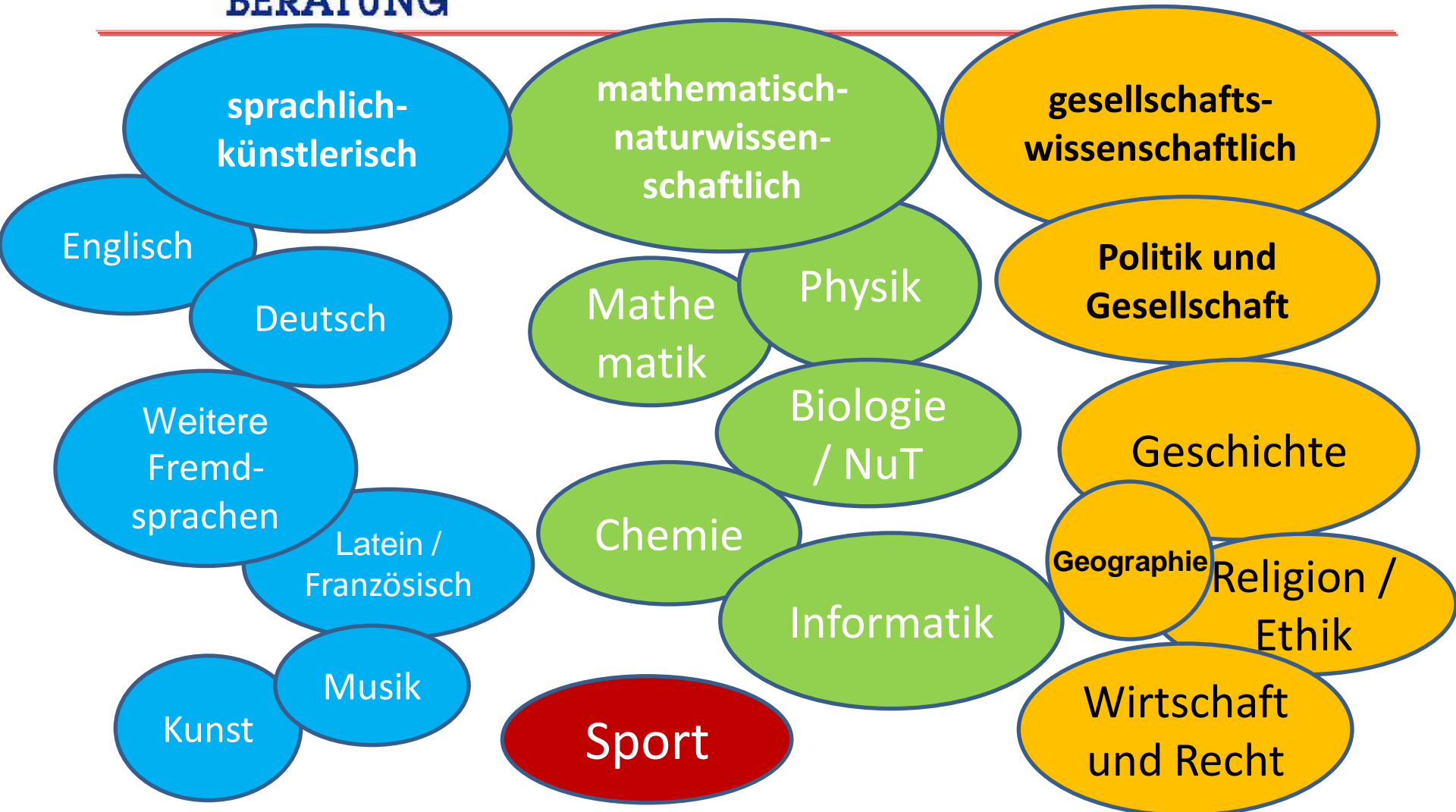
- Direkter Weg zum Abitur
- Individuelle Akzentsetzung durch verschiedene Ausbildungsrichtungen
- Breites Fächerspektrum
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt vertiefte Allgemeinbildung
- Anstrengungsbereitschaft und Leistungsvermögen als Voraussetzungen
- Vermittlung von Reflexionsfähigkeit, kritischem Denken und Verantwortungsbewusstsein

# Profil des Gymnasiums - Ausbildungsrichtungen

- Differenzierung v.a. in den Jahrgangsstufen 8-11
- Überall gleichwertiges Abitur



# Vertiefte Allgemeinbildung am Gymnasium





# Zuordnung der Zweige zu den Bayreuther Gymnasien

---

**MWG (Markgräfin-Wilhelmine Gymnasium):**  
musisch, sprachlich,  
naturwissenschaftlich-  
technologisch

**WWG (Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium):**  
wirtschaftswissenschaftlich,  
naturwissenschaftlich-  
technologisch

**RWG (Richard-Wagner-Gymnasium):**  
sprachlich,  
sozialwissenschaftlich,  
wirtschaftswissenschaftlich

**GCE (Gymnasium Christian-Ernestinum):**  
humanistisch,  
sprachlich,  
naturwissenschaftlich-  
technologisch

**GMG (Graf-Münster Gymnasium):**  
naturwissenschaftlich-  
technologisch,  
sprachlich

# Profil des Gymnasiums – Abschlüsse

---

Jgst. 13

Allgemeine  
Hochschulreife

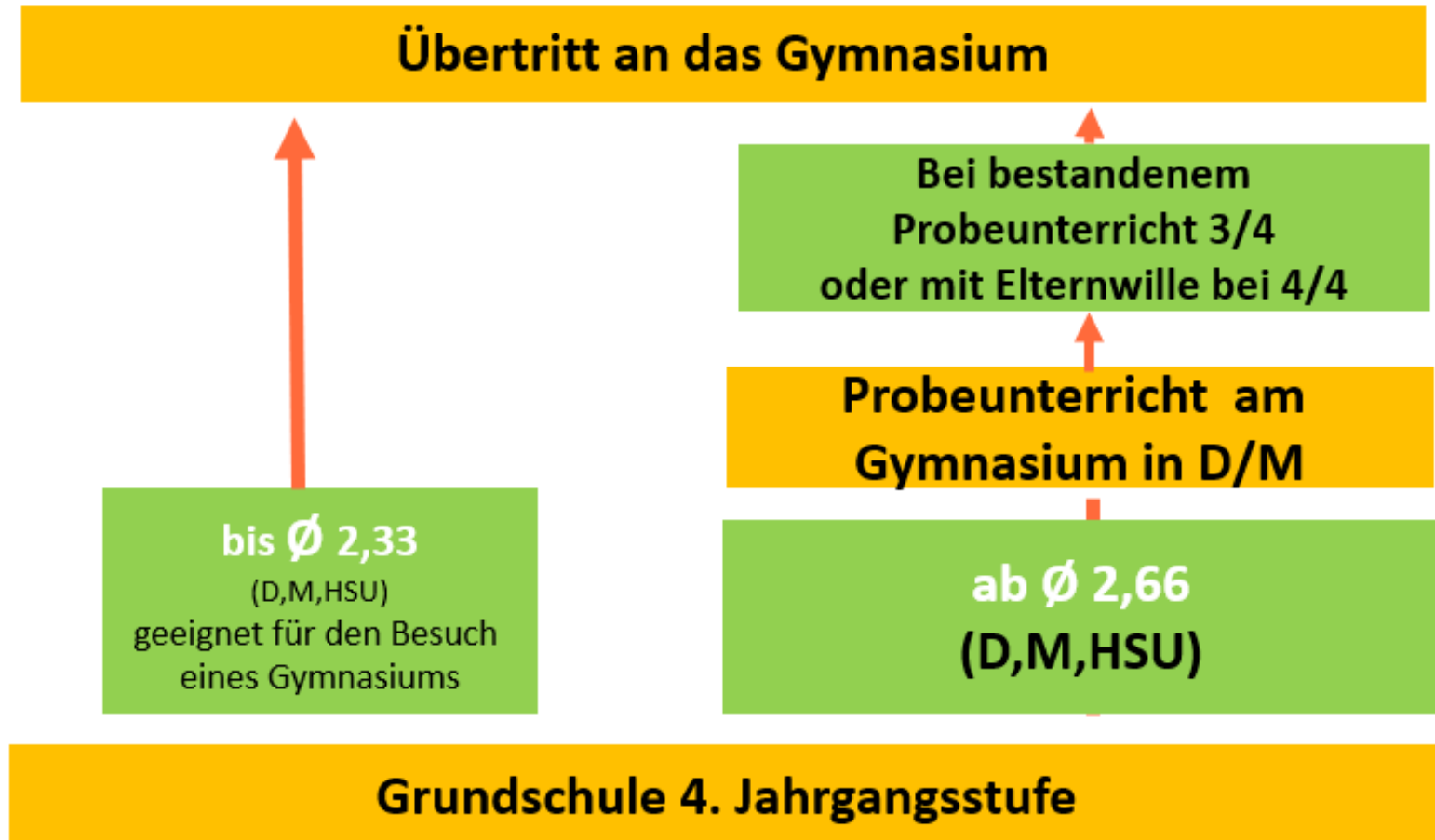
Jgst. 10

Mittlerer  
Schulabschluss

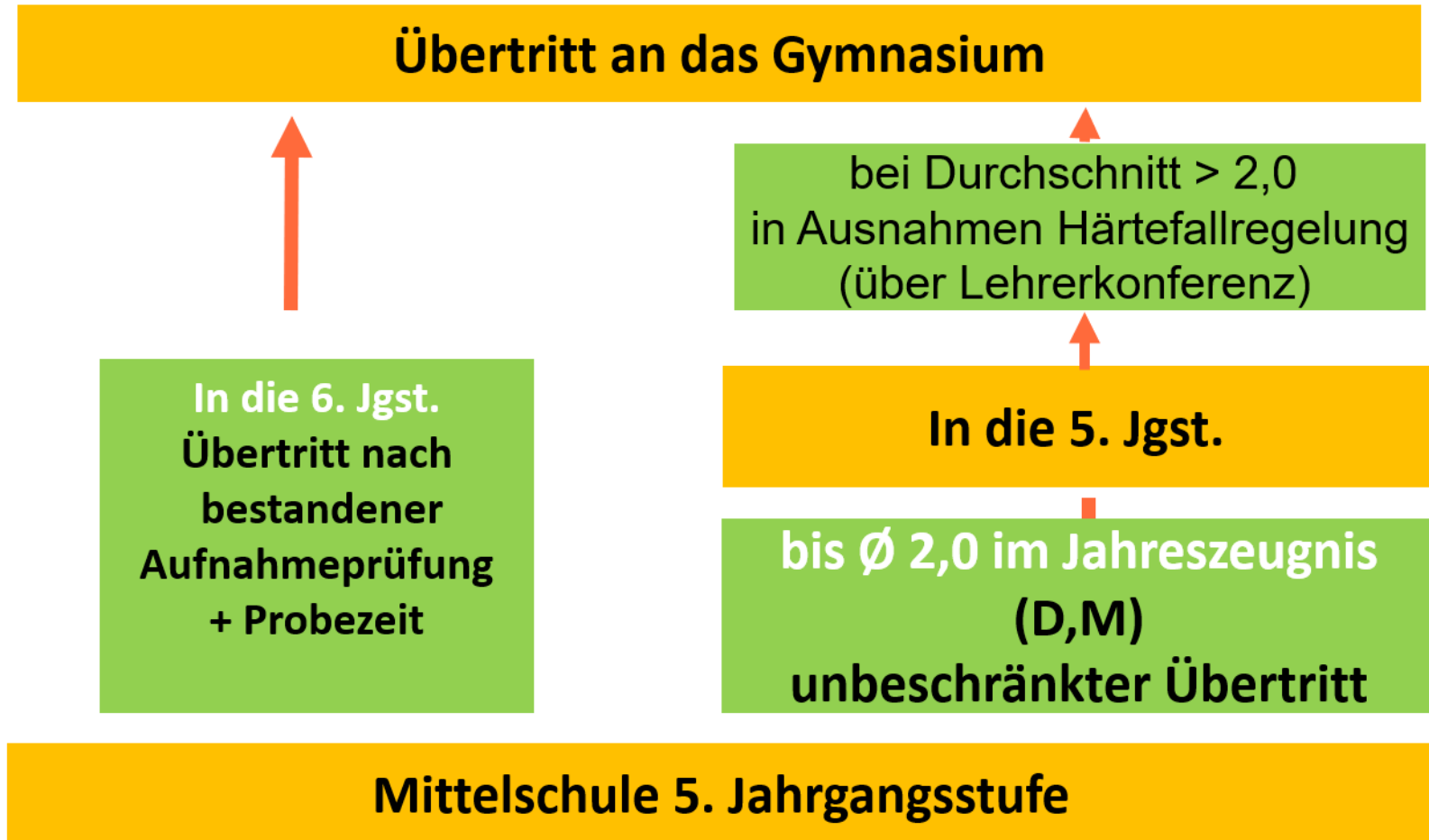
Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss  
der Mittelschule

# Von der Grundschule ans Gymnasium



# Von der Mittelschule ans Gymnasium



# Von der Jahrgangsstufe 5 der Realschule in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums

---

**Gymnasium (5. Jgst.)**



Realschule Jgst. 5:

Vorrückungserlaubnis und **Ø 2,50** (oder besser) aus **D und M im Jahreszeugnis**)



# Von der Jahrgangsstufe 5 oder 6 der Realschule in die Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums

---

**Gymnasium (6. Jgst.)**



Realschule Jgst. 5 oder 6:  
Vorrückungserlaubnis und  
**Ø 2,00** (oder besser) aus **D,**  
**M, E** im Jahreszeugnis)



Aufnahmeprüfung und  
Probezeit

**ansonsten**

# Nach dem Mittleren Bildungsabschluss zum Abitur

---

- Einführungs Klasse 11
- Regulärer Eintritt in Gym 10 oder Gym 11  
(Aufnahmeprüfung)
- FOS/BOS

# Wichtige Regelungen

# Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

---

- in den Fächern Deutsch und Mathematik
- mündliche und schriftliche Leistungserhebung
- schriftliche Leistungserhebung bayernweit einheitlich
- durchgeführt an einem **Gymnasium** von Lehrkräften der Gymnasien oder an der aufnehmenden **Realschule** von deren Lehrkräften
- Dauer: 3 Tage (vgl. GSO/RSO §3) → 14./15./16.05.24

# Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

---

Prüfungsfächer  
D und M  
mindestens  
Noten 3 und 4



bestanden

Prüfungsfächer  
D und M  
jeweils Note 4



Elternwille



# Schüler nichtdeutscher Muttersprache (RS/Gym)

---

## GrSO § 6 (5):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache können mit einem Notendurchschnitt von 3,33 an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn

- 1.) die Aufnahme an eine deutsche Schule nach Jahrgangsstufe 1 erfolgte und
- 2.) eine Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch (nicht DaZ!) erteilt wurde und
- 3.) die entsprechende Eignung dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch behebbar erscheinenden Mängeln in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.



# Übertrittsbedingungen (RS/Gym)

---

## **GSO/RSO § 2 (2) Satz3:**

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler [...]

am **30. September** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

# Die Anmeldung



# Unterlagen zur Anmeldung

---

- Übertrittszeugnis (Original) der Grundschule
- Geburtsschein oder Geburtsurkunde
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- Nachweis über den Masernimpfschutz
- eventuell schulpsychologische  
Stellungnahme einer LRS oder Legasthenie\*

(\*Nach dem Übertritt vom Schulpsychologen der aufnehmenden Schule bestätigen lassen.)

# Termine der Tage der offenen Türen

---

24.02:	RWG
02.03:	GCE
08.03:	WWG
09.03:	GMG
09.03:	Gesamtschule Hollfeld
16.03:	MWG



# Weitere Informationsmöglichkeiten

---

[www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)

[www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung](http://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung)

[www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

Übertrittscoach (BL Gym/BL RS/BL MS)

Staatliche Schulberatung für Oberfranken Bahnhofplatz 1a in  
Hof (mail@sb-ofr.de)



Für Ihre Aufmerksamkeit sagen wir

**HERZLICHEN DANK!**